

EINLADUNG

5.-6. November 2024, Berlin und online

DIENSTLEISTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGSARBEIT IN DER TRANSFORMATION



DIENSTLEISTUNGSTAGUNG

„Dienstleistungen und Dienstleistungsarbeit in der Transformation“

Wir leben in einer Zeit beschleunigter Umbrüche, einer Transformation, die Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft umfassend verändern wird. Transformation hat dabei im Wesentlichen drei Dimensionen: Dekarbonisierung, Digitalisierung und Demografischer Wandel. Mit der Digitalisierung verändern sich Arbeitsabläufe und -organisation sowie teilweise ganze Berufsbilder auf vielfältige Weise und in erheblichem Maße. Der globale ökologische Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung „Klimaneutralität-Dekarbonisierung“ umfasst viele Sektoren, die in ihrer derzeitigen Form besonders umweltbelastend sind (Verkehr, Energie, Gebäude, Industrie, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft). Der demographische Wandel im Sinne einer älter und vielfältiger werdenden Gesellschaft wird immer spürbarer.

Im Zentrum der Tagung steht die Frage nach der Bedeutung von Dienstleistungen und Dienstleistungsarbeit in der Transformation – insbesondere unter der Zielperspektive hoher Lebensqualität, guter Arbeit und gesellschaftlichen Zusammenhalts. Themen, die dabei diskutiert werden, sind u.a.: Nachhaltigkeit von und durch Dienstleistungen, Digitalisierung von Dienstleistungen, Kriterien und Gestaltungsansätze nachhaltiger Dienstleistungsarbeit im demographischen Wandel, Strategien zur Aufwertung von sozialer und personenbezogener Dienstleistungsarbeit sowie Künstliche Intelligenz und Dienstleistungsarbeit.

Auf der Tagung werden diese Themen mit Vertreter*innen aus Gewerkschaft, Politik, Wissenschaft und Unternehmen diskutiert. In fünf Workshops werden Einzelfragen vertieft und konkrete Beispiele benannt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme vor Ort. Zusätzlich wird es einen Livestream geben.

PROGRAMM

Dienstag, 5. November 2024

Moderation: Melanie Stein, Journalistin und Diplom-Psychologin

13.00 **Anreise und Anmeldung**

14.00 **Begrüßung**

Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung

Michael Fischer, Leiter Bereich Politik und Planung der ver.di Bundesverwaltung

14.15 **Eckpunkte für eine aktive Dienstleistungspolitik in Zeiten der Transformation/Umbrüche**

Frank Werneke, Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

14.30 **Dienstleistungspolitik quo vadis? Eine vorläufige Bilanz der letzten zehn Jahre**

Prof. Dr. Philipp Staab, Professor für Soziologie von Arbeit, Wirtschaft und technologischem Wandel am Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

15.15 **Fishbowl-Diskussion**

16.00 **Kaffeepause**

16.30 **Dienstleistungsbranchen und Dienstleistungsarbeit im Wandel Podiumsdiskussion mit:**

Dr. Daniel Behruzi, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Technischen Universität Darmstadt

Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung

Katrin Lukas, Geschäftsführerin Personal und Fahrservice, Leipziger Verkehrsbetriebe

Kerstin Marx, Vorsitzende des Konzernbetriebsrats, Deutsche Telekom

18.15 **Tagesresümee**

19.00 **Abendveranstaltung**

PROGRAMM

Mittwoch, 6. November 2024

- 9.30 **Einführung in den Tag durch die Veranstalter/Gesamtmoderation**
- 9.45 **Perspektiven einer High Road-Strategie für Dienstleistungen und Dienstleistungsarbeit**
Thomas Fricke, Direktor des Forum New Economy und Wirtschaftsjournalist
- 10.15 **Fünf Workshops parallel zu Digitalisierung, Demografischer Wandel und Nachhaltigkeit aus der Perspektive von Dienstleistungen und Dienstleistungsarbeit**
- 11.45 **Kaffeepause**
- 12.15 **Anforderungen an eine Dienstleistungspolitik in der Transformation – was brauchen wir für gesellschaftlichen Zusammenhalt, hohe Lebensqualität und Gute Arbeit?**
Abschlussdiskussion mit:
Michael Fischer, Leiter Bereich Politik und Planung der ver.di-Bundesverwaltung
Sven Giegold, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (angefragt)
Kerstin Oster, Vorständin Personal und Informationstechnologie, Berliner Wasserbetriebe
Thomas Besse, Bereichsleiter Kundenkernprozess Beschäftigte, Bundesagentur für Arbeit
- 13.15 **Schlusswort und Verabschiedung durch die Veranstalter**
- 13.30 **Mittagsimbiss**

BESCHREIBUNG DER WORKSHOPS

Workshop 1:

Dienstleistungen und Daseinsvorsorge für ökologische Nachhaltigkeit

Die ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft erfordert massive öffentliche und private Investitionen. Neben dem klimaneutralen Umbau der Industrie geht es dabei auch um Investitionen in Bereiche wie Verkehr und Energie. In dem Panel soll erstens ein Überblick gegeben werden, wie hoch die entsprechenden öffentlichen Investitionsbedarfe sind und wie diese finanziert werden können. Zweitens geht es um die Rolle der kommunalen Ebene: Mit welchen Anforderungen sind Betriebe der kommunalen Versorgung in den Bereichen Energie, Abfallbeseitigung und ÖPNV beim Klima- und Umweltschutz konfrontiert und welche ökologischen und sozialen Maßnahmen werden ergriffen? Schließlich wird diskutiert, wie Beschäftigte und Interessenvertretungen Einfluss auf die Transformation nehmen können und welche Rolle dabei Gewerkschaften und Bündnisse von Gewerkschaften mit Akteuren wie Umweltgruppen, NGOs etc. spielen können.

Referent*innen:

Andrea Müller, Leiterin des Forschungsinstituts für Arbeit, Technik und Kultur, Universität Tübingen: Kommunale Versorgung: mitbestimmt, sozial, klimaneutral?

Andreas Schackert, Leiter der Fachgruppe Busse und Bahnen, ver.di-Bundesverwaltung: Kampagne „Wir fahren zusammen“: Kooperationen von Gewerkschaften und Umweltbewegung als Schlüssel eines sozial-ökologischen Umbaus?

Dr. Katja Rietzler, Referatsleiterin Steuer- und Finanzpolitik im Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung der Hans-Böckler-Stiftung: Öffentliche Finanzierungs- und Investitionsbedarfe in Daseinsvorsorge für Nachhaltigkeit

Workshop 2:

Digitalisierung von Dienstleistungen: Die Herausforderungen Plattformen und Künstliche Intelligenz

Digitale Plattformen haben in immer mehr Branchen eine große Bedeutung bei der Vermittlung von Informationen, Produkten, Dienstleistungen und Arbeit und bei der Organisation von Märkten. Viele Erwerbstätige bekommen ihre Arbeitsaufträge über Plattformen, bei immer mehr Unternehmen und ihren Beschäftigten hängt der Erfolg davon ab, über Plattformen Zugang zu Absatzmärkten zu erhalten. Plattformbasiert ist aber auch vermehrt die Öffentlichkeit über die sozialen Medien. Hier können Probleme durch die Verbreitung von Fake News und Hetze auftreten. Zusätzlich verändert die Weiterentwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) die Gesellschaft wie die Arbeitswelt. Generative KI wie etwa Chat-GPT ist eine große Herausforderung von insbesondere Wissensarbeit. Auftraggeber*innen und Unternehmen versuchen, die Arbeit von kreativ Arbeitenden durch KI zu ersetzen oder den Einsatz von KI in Arbeitsprozessen zum Standard zu machen. Die zentralen Entwicklungen und Herausforderungen sowohl für politische Regulierung als auch gewerkschaftliches Handeln sollen in dem Workshop diskutiert werden.

Referent*innen:

Sandra Sieron, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Humboldt Universität zu Berlin: Plattformökonomie und digitaler Kapitalismus

Bettina Hesse, Referentin für Medienpolitik, ver.di Bundesverwaltung: Neuer Strukturwandel von Öffentlichkeit als Herausforderung der Demokratie

Andrè Hansen, Vorstandsmitglied VdÜ in ver.di: Herausforderungen durch generative KI

Workshop 3:

Wie verändert Digitalisierung in verschiedenen Dienstleistungsbranchen die Arbeit?

Die Digitalisierung verändert die Arbeit in Dienstleistungsbranchen auf vielfältige Weise. Befragungen von Beschäftigten im Rahmen des DGB-Index Gute Arbeit haben ergeben, dass die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsbedingungen zweiseitig sind. Zum Teil vergrößerte Entscheidungsspielräume und Möglichkeiten zur mobilen Arbeit stehen Trends wie eine zum Teil erhöhte Arbeitsbelastung und mehr Überwachung und Kontrolle gegenüber. In dem Workshop soll beispielhaft anhand verschiedener Dienstleistungsbranchen aufgezeigt werden, wie sich Arbeit in Dienstleistungsbranchen verändert. Außerdem sollen Ansätze der tarifpolitischen Gestaltung der Digitalisierung in Dienstleistungsbereichen vorgestellt und diskutiert werden.

Referent*innen:

Liz Wehmeier, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung

und Organisation der Universität Potsdam: Digitalisierung und Automatisierung der Verwaltung

Julia Bringmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Humboldt

Universität zu Berlin: Vernetzte Klinik-entlastete Pflege?

Anke Thorein, Referentin in der Tarifpolitischen Grundsatzabteilung, ver.di-Bundesverwaltung:

Tarifpolitische Gestaltung der Digitalisierung

Workshop 4:

Soziale und personenbezogene Dienstleistungen und Interaktionsarbeit

Der demographische Wandel wird immer spürbarer, sowohl hinsichtlich wachsender Pflegebedarfe wie auch sich weiter ausdifferenzierender gesellschaftlicher Bedarfslagen etwa in den Bereichen Bildung und Erziehung, Kultur oder Medien. Damit wächst der Bedarf an Dienstleistungsarbeit weiter, die in diesen Bereichen weitgehend Interaktionsarbeit ist, also Arbeit an und mit Menschen. Auch wenn diese in der Coronapandemie zeitweise symbolisch aufgewertet wurde, so leidet diese doch zumindest zum Teil immer noch unter schlechteren Arbeitsbedingungen, was Fachkräftemangel in diesen Berufen verstärkt. In dem Workshop erfolgt erstens eine Bestandsaufnahme zu den Bedarfen an sozialen und personenbezogenen Dienstleistungen in der Transformation. Zweitens werden Anforderungen und politische, tarifliche und betriebliche Möglichkeiten zur Aufwertung von Dienstleistungsarbeit vorgestellt und diskutiert.

Referent*innen:

Michaela Evans-Borchers, Direktorin des Forschungsschwerpunktes Arbeit & Wandel am Institut Arbeit und Technik: Welche sozialen Dienstleistungen braucht es im demografischen Wandel?
Prof. Dr. Sigrid Betzelt, Professur für Sozialwissenschaften am FB Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin: Interaktionsarbeit, Solidarität und Kollektivbewusstsein am Beispiel von Arbeit in Kitas
Barbara Susec, Referentin im Bereich Gesundheitspolitik, ver.di-Bundesverwaltung: Gewerkschaftliche Anforderungen an Gute Arbeit im Gesundheits- und Sozialwesen

Workshop 5: Perspektiven der Fachkräftegewinnung im demografischen Wandel

Der wachsende Arbeits- und Fachkräftebedarf wird gesellschaftlich immer spürbarer. Die Generation der Babyboomer geht in Rente, wodurch die Zahl der potenziellen Arbeitskräfte zurückgeht. Gleichzeitig wachsen in der Transformation Bedarfe an Arbeits- und Fachkräften. Dies betrifft Arbeit für den ökologischen Umbau, etwa die Installation von Solaranlagen oder Windrädern oder Mehrbedarf an Personal für eine ökologische Mobilitätswende in den Bereichen des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs. Dies gilt ebenso für Arbeitskräftebedarfe im Bereich sozialer und personenbezogener Dienstleistungen für eine älter und vielfältiger werdende Gesellschaft. Welche Arbeitsnachfrage in Dienstleistungen entsteht dabei genau und wie kann diese befriedigt werden? Darüber soll in dem Workshop informiert und diskutiert werden.

Referent*innen:

Dr. Alexander Kubis, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung: Aktuelle und künftige Fachkräftebedarfe in Dienstleistungsbranchen

Thomas Besse, Bereichsleiter Kundenkernprozess Beschäftigte, Bundesagentur für Arbeit: Wie und für welche Bedarfe qualifizieren?

Roman Jaich, Leiter des Bereichs Bildungspolitik, ver.di-Bundesverwaltung: Betriebliche Weiterbildung besser nutzen

INFORMATION

Veranstalter Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

Veranstaltungsort ver.di-Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Anmeldeschluss **5. Oktober 2024**
Eine Anmeldung ist keine Teilnahmegarantie. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Rückmeldung, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.

**Organisation/
Anmeldung** Hans-Böckler-Stiftung
Veranstaltungsorganisation
Simone Beer
Georg-Glock-Straße 18
40474 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-118
veranstaltungen@boeckler.de

Bitte online anmelden unter:
<http://bit.ly/3KYuQG8>

Hinweise Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

Hinweis für Teilnehmende, die Mitglied einer gesetzlichen Interessenvertretung sind:
Die Inhalte der Veranstaltung erfüllen die Erfordernisse für Freistellung nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG und Regelungen für MAV, § 179 Abs. 4 SGB IX und Kostenübernahme nach § 40 Abs. 1 BetrVG, § 46 BPersVG, § 179 Abs. 8 SGB IX, analog LPersVG und Regelungen für MAV.

Hotel

Unter dem Stichwort „Hans-Böckler-Stiftung“ wurde für Sie im Hotel NH Collection Berlin Mitte am Checkpoint Charlie, Leipziger Straße 106-111, 10117 Berlin, ein Zimmerkontingent vom 05. bis 06.11.2024 reserviert. EZ inkl. Frühstück zu 174,00 €, abrufbar bis zum 20.09.2024 telefonisch unter 030 22380233 oder per Email an reservierungen@nh-hotels.com

Foto-, Film- und Tonaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.

www.boeckler.de